



# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde  
**Niederschönhausen**

März | April | Mai 2012

*Der Menschensohn*



*ist nicht gekommen,*

*um sich dienen zu lassen,*

*sondern um sein Leben hinzugeben*

*als Lösegeld für viele.* Markus 10,45





- 3 Andacht zu Markus 10,45
- 4 Mietgesuch
- 5 Neues aus dem Gemeindekirchenrat
- 6 Informationen zur Pfarrstellenbesetzung
- 9 Partnergemeinden zu Besuch in unserer Gemeinde
- 10 Konfirmationen in der Friedenskirche
- 11 Nachrichten aus der Gemeinde
- 11 Frühjahrsputz im Kirchgarten
- 12 Gottesdienste
- 13 Unsere Kantorei
- 13 Unsere Kinderchöre
- 14 Kirchenmusikalische Termine
- 15 Der Konzertchor in Boitzenburg
- 15 Familienfreizeit in Groß-Bademeusel
- 16 »Deine Hand hält mich fest«
- 16 Osternacht in der Friedenskirche
- 17 Einladung zum Tanz
- 18 Osterbasteln
- 18 Internationale Osterbräuche
- 18 Kreuz und quer – kunterbunt
- 19 Regelmäßige Zusammenkünfte

*Es färbte sich die Wiese grün,  
und um die Hecken sah ich blühn,  
tagtäglich sah ich neue Kräuter,  
mild war die Luft, der Himmel heiter.  
Ich wusste nicht, wie mir geschah,  
und wie das wurde, was ich sah.*

*Novalis*



**L**iebe Gemeinde,  
nach dem erst verregneten und dann so eisig kalten Winter wird es nun wieder Frühling. Ich erfreue mich an den länger werdenden Tagen, den wärmenden Sonnenstrahlen und der wieder erwachenden Natur.

Ich freue mich über den Gesang der Vögel, die ersten Blumen und die grünenden Blätter. Frühlingsgedichte und -lieder kommen mir in den Sinn.

In unserer Gemeinde wird es in diesem Frühjahr neben vielem Bekanntem und Altvertrauten auch manch Neues geben.

Dieses Jahr soll es seit langem wieder eine Osternachtsfeier geben.

Für die zweite Pfarrstelle in Niederschönhausen werden sich im März zwei Pfarrer vorstellen.

Lesen Sie selbst, was in unserer Gemeinde in den kommenden Monaten geplant ist.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit und grüße Sie im Namen der Redaktion.  
*Barbara Hilse*

## **Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.** *Markus 10,45*

**N**icht alle Menschen erleben den christlichen Glauben als eine Hilfe und einen Gewinn für ihr Leben. Es gibt Menschen, die haben den christlichen Glauben als lebensfeindlich und abschreckend erlebt, weil sie Gott nur durch Forderungen und Gebote wahrgenommen haben. Da sind dann Gefühle zurückgeblieben wie, den Ansprüchen nicht zu genügen. Durch solche Schuldgefühle hat für so manchen der christliche Glaube einen bitteren Beigeschmack bekommen oder er ist ihm sogar ganz abhandengekommen.

Wie heilsam ist da die Klarstellung: Gott geht es nicht darum, dass wir für ihn da sein sollen. Nicht wir sollen Gott dienen, sondern er will für uns da sein.

Das schildert Jesus mit den Worten: »Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.«

Dieser heilsame Hinweis geschieht nun mit einem damals – wie heute – krassen Bild.

Da wird ein Mensch freigekauft mit einer großen Summe Geld, einem Lösegeld.

Im Römischen Reich der Antike war es üblich, dass Wohlhabende sich Sklaven hielten. Aber diese konnten auch freigekauft werden. Um einen Sklaven wieder frei zu bekommen, gab es in der Antike tatsächlich die Möglichkeit, an den Sklavenhalter einen bestimmten Betrag zu zahlen. Nur unter der Bedingung, dass diese Summe bezahlt wurde, wurde der Sklave rechtliches Eigentum des Käufers. Allerdings hatte der Loskäufer die Möglichkeit, diesen freigekauften Sklaven nun nicht in seinen Dienst zu nehmen, sondern ihm überhaupt die volle Freiheit zu schenken, so dass er wieder in seine Heimat zurückkehren konnte.

Aus heutiger Zeit kennen wir auch Fälle, in denen Menschen, ja ganze Schiffe mit ihren Besatzungen entführt werden, um ein Lösegeld zu erpressen.

Die DDR zum Beispiel hat ein Geschäft daraus gemacht, unliebsame Bürger, politische Gefangene von der Bundesrepublik freikaufen zu lassen. Der Preis pro Häftling betrug anfangs



durchschnittlich ca. 40.000 DM und stieg später auf knapp 100.000 DM. Nachdem das Lösegeld gezahlt worden war, wurden die Gefangenen in die Bundesrepublik ausgebürgert.

Die Beträge, die heute für Entführte zu zahlen sind, liegen meistens wesentlich höher. Ein afrikanisches Kind allerdings, das über dunkle Kanäle zu adoptieren ist, »kostet« – sogar einschließlich aller notwendigen Papiere – nur 20.000 Euro.

Was ist ein Mensch, ein Menschenleben wirklich wert? Der Wert eines Menschen kann sicher unter verschiedenen Gesichtspunkten bemessen werden. Was wir Gott wert sind, das sehen wir daran, welch ein Lösegeld er für uns einsetzt. Er setzt nicht eine x-beliebige Summe ein, sondern sein Sohn gibt sich selbst als Lösegeld. Daran dürfen wir unseren Wert ablesen. Das Liebste, was er hat, gibt er her, um uns Menschen die Freiheit zu schenken.



Die Passionszeit und der Karfreitag laden uns dazu ein, uns an den Einsatz Gottes für uns zu erinnern. In dieser Perspektive können wir dann auch verzerrende Bilder von Gott, der uns mit Forderungen ein schlechtes Gewissen macht, hinter uns lassen. Wir dürfen uns beschenken lassen und müssen nun nicht auch noch das Lösegeld abstottern. Gott freut sich vielmehr, wenn wir unsere gewonnene Freiheit nutzen, gestalten und dankbar leben. *Karsten Minkner*

## Mietgesuch

Pfarrfamilie aus Nordhessen mit zwei kleinen Kindern (6-, 7-jährig) sucht ab Juli eine neue Bleibe in Berlin. Früherer Mietbeginn ist möglich.

Vier (4) Zimmer und Gartenzugang wären schön.  
Sie erreichen uns telefonisch wie folgt:  
0172.6232580

## Neues aus dem Gemeindegemeinderat

Im November 2011 ist der Älteste Klaus Purwin zurückgetreten, an seine Stelle ist Peter Müller nachgerückt. Wir danken Klaus Purwin herzlich für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Er hat sich mit viel Engagement insbesondere für die Kirchenmusik stark gemacht. Es ist in erster Linie seinem Einsatz in dem entsprechenden Ausschuss der Kreissynode zu verdanken, dass uns wenigstens eine Stelle im Umfang von 75 % geblieben ist.

Der GKR hat sich in der letzten Zeit viel mit dem geplanten ›Haus der Familie‹ beschäftigt. Im Dezember hat unser Kirchenkreis Nordost uns die beantragte Projektstelle bewilligt. Wir hatten die Stelle ja etwa seit der Gemeindeversammlung ausgeschrieben und 37 Bewerbungen erhalten. Nach den Bewerbungsgesprächen hat der GKR am 8. Februar 2012 beschlossen, mit Frau Katarzyna Rychlewicz-Saad einen Anstellungsvertrag abzuschließen. Frau Rychlewicz-Saad wird so bald wie möglich anfangen. Sie ist 35 Jahre alt und stammt ursprünglich aus Breslau/Wrocław. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrer vierjährigen Tochter in Berlin. Eine ihrer ersten ›Amtshandlungen‹ wird die Organisation der Ideenwerkstatt sein, zu der alle, die sich beteiligen möchten, herz-

lich eingeladen sind. Wir freuen uns hier sehr auf Ihre Ideen.

Eine weitere wichtige Frage war ein möglicher Ort für das ›Haus der Familie‹. Wir haben dafür alle gemeindlichen Gebäude unter die Lupe genommen. Als sehr geeignet erscheint uns das Gemeindehaus in der Marthastraße. Dies nicht nur aus baulichen Gründen, sondern auch, um an die jahrzehntelange musikalische Kinder- und Jugendarbeit in dem Haus anzuknüpfen. Zwei Älteste haben daraufhin das Gespräch mit Familie Winkler gesucht und ihnen von der Idee berichtet. Von Familie Winkler wurde der Gedanke, in dem Haus die Arbeit mit Familien und Kindern zu konzentrieren, sehr positiv aufgenommen. Familie Winkler teilte in diesem Gespräch mit, dass sie geplant hätte, sich eine neue Wohnung zu suchen. Wir haben Winklers zugesagt, sie bei der Wohnungssuche in Niederschönhausen und später auch bei einem Umzug intensiv zu unterstützen.

Anschließend wurden verschiedene Architekten angesprochen, ob sie sich unser ›Haus der Familie‹ in dem Gebäude in der Marthastraße vorstellen können. Wir haben unsere Wahl getroffen, die nun aber noch vom Konsistorium genehmigt werden muss. Da sich das Haus in der Marthastraße in

einem sehr schlechten baulichen Zustand befindet, werden dort umfangreiche Bauarbeiten erforderlich sein.

Renovierungsarbeiten werden gegenwärtig auch im Pfarrhaus in der Treskowstraße geplant.

Die Mieter sind ausgezogen, und der Bauausschuss des GKR hat einen erheblichen Renovierungsbedarf festgestellt. Dies soll in den nächsten Monaten angegangen werden.

Ein wichtiger Beratungspunkt ist die Besetzung unserer zweiten Pfarr-

stelle. Es gibt zwei Bewerbungen: Pfarrerin Thora Neumann und Pfarrer Philip Kiril Prinz von Preußen.

Der GKR hat in seiner Sitzung am 8. Februar 2012 einen Wahlvorschlag mit beiden Bewerbern beschlossen. Die Einzelheiten des geplanten Bewerbungsverfahrens finden Sie gesondert. Uns ist es aber sehr wichtig, Rückmeldungen von Ihnen zu erhalten. Sie erreichen uns am besten per E-Mail unter [gkr@friedenskirche-niederschoenhausen.de](mailto:gkr@friedenskirche-niederschoenhausen.de). Wir freuen uns auf Ihre Gedanken.

*Peter Tiedt*

## Informationen zur Pfarrstellenbesetzung

**D**ie Kirchengemeinde Niederschönhausen ist in den letzten 20 Jahren deutlich gewachsen. Diese erfreuliche Entwicklung hat nun zur Folge, dass seit Januar 2012 der Kirchengemeinde im Stellenplan dauerhaft eine halbe Pfarrstelle zusätzlich zur Verfügung steht.

Der Gemeindegemeinderat hat deshalb diese halbe Pfarrstelle im November 2011 im Amtsblatt ausgeschrieben.

Auf die halbe Pfarrstelle haben sich zwei Personen beworben:

**Pfarrerin Thora Neumann**  
**Pfarrer Philip Kiril Prinz von Preußen**

Die Besetzung der Pfarrstelle obliegt nun dem Gemeindegemeinderat, da die Besetzung der letzten Pfarrstelle (Pfarrer Minkner) beim Konsistorium gelegen hat.

Der Gemeindegemeinderat hat in seinem Wahlvorschlag Pfarrerin Thora Neumann und Pfarrer Philip Kiril Prinz von Preußen benannt und beschlossen, dass sich beide Kandidaten mit Gottesdienst (einschließlich



Nachgespräch), Konfirmandenstunde und Gesprächen mit dem Gemeindebeirat sowie dem Gemeindegliederbeirat vorstellen.

### Pfarrer Philip Kiril Prinz von Preußen

11. März, 10:00 Uhr Gottesdienst  
mit Nachgespräch

12. März, 17:30 Uhr Konfirmanden-  
unterricht

22. März, 20:30 Uhr Gespräch  
mit dem Gemeindebeirat

### Pfarrer Thora Neumann

18. März, 10:00 Uhr Gottesdienst  
mit Nachgespräch

19. März, 17:30 Uhr Konfirmanden-  
unterricht

22. März, 19:30 Uhr Gespräch  
mit dem Gemeindebeirat

Alle Gemeindeglieder sind zu den Vorstellungsgottesdiensten und (in begrenzter Zahl) zum Konfirmandenunterricht (bitte bei Pfarrer Minkner anmelden!) herzlich eingeladen. Machen Sie sich ein Bild und teilen Sie Ihre Eindrücke und Meinungen dem Gemeindebeirat und den Ältesten mit.

Vor der Wahl wird der Gemeindebeirat vom Gemeindegliederbeirat gehört. Am 26. März findet die geheime Wahl durch den Gemeindegliederbeirat statt.

Das Ergebnis der Wahl wird dann umgehend in der Gemeinde und im Gottesdienst bekannt gemacht.

Karsten Minkner

### Kurzvorstellung der Kandidaten

#### Pfarrer Thora Neumann

Viele von Ihnen kennen mich schon: Seit August vergangenen Jahres bin ich als Pfarrerin in Entsendung in der Kirchengemeinde Niederschönhausen.

Ursprünglich komme ich vom Niederrhein, mein Theologiestudium hat mich nach Berlin, Wuppertal und Toronto geführt. Mein Vikariat habe ich in einer großen Stadtrandgemeinde in Düsseldorf-Eller gemacht und dann im Entsendungsdienst in Brandenburg die Verantwortung für eine Gemeinde in Eisenhüttenstadt übernommen, bevor ich nach Niederschönhausen gewechselt bin.

Inzwischen habe ich erste Wurzeln geschlagen und freue mich, hier zu sein. Ich schätze die gute Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und genieße die Vielfalt meiner Arbeit, aber auch, dass ich mit einer halben Stelle klare Schwerpunkte setzen kann – gegenwärtig besonders in der Konfirmanden-, der Familien- und der Seniorenarbeit.



*Und ansonsten? In meiner Freizeit koche und esse ich gerne mit meinem Partner und mit Freunden, und ich lese mit Begeisterung – besonders gerne Krimis.*

*Geboren 1978 am Niederrhein  
Theologiestudium in Berlin, Wuppertal  
und Toronto  
Vikariat in Düsseldorf  
Pfarrerin im Entsendungsdienst in  
Eisenhüttenstadt und seit August 2011  
in Niederschönhausen*

*Was mir in meinem Beruf wichtig ist:  
Ins Gespräch bringen – Menschen  
miteinander und Menschen mit dem  
Schatz christlichen Glaubens*



### **Pfarrer Philip Kiril Prinz von Preußen**

*Ich bewerbe mich um die ausgeschriebene Pfarrstelle Ihrer Gemeinde. Ich bin mit Leib und Seele und mit großer Freude und Zuversicht Theologe und vor allem Pfarrer. Ganz bewusst bin ich – als Spätberufener (im Erstberuf bin ich Lehrer) – in heutiger, eher glaubenserodierender Zeit, wo Kirche und Glaube bei vielen nicht mehr hoch im Kurs stehen, Pfarrer geworden. Ein besonderes Herzensanliegen ist mir mein Predigtauftrag. Ich bin überzeugt und habe es immer wieder erfahren, dass eine reflektiert Jesus-zen-*

*trierte, zum Glauben an ihn einladende und in seine Nachfolge rufende Predigtkultur das Potential hat, unsere Kirche lebendig, kraftvoll und attraktiv zu halten. Dem missionarisch-einladenden Gemeindeaufbau gilt mein besonderes Interesse.*

*Auch wenn ich noch recht »frisch« im Pfarramt bin, ich bringe jahrzehntelange hochengagierte Gemeindepraxis mit: fast 30 Jahre christliche Kinder- und Jugendarbeit, über 20 Jahre (überwiegend ehrenamtliche) Mitarbeit im Predigtamt, ebenso lange Seelsorgeerfahrung und 7 Jahre Arbeit als gewähl-*



tes Mitglied im Gemeindegemeinderat in Plön (Holstein).

Geboren 1968 in Eutin / Ostholstein  
 Verheiratet und Vater von 6 Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren  
 Erstberuf: Grund- und Hauptschulpädagoge (Fächer E. Religion, Deutsch, Sport)  
 Zweitberuf Pfarrer: Seit März 2009 im Entsendungsdienst im Kirchenkreis Oranienburg / Oberes Havelland in den Kirchengemeinden Vehlefanz / Schwante und Zehdenik.

*Was mir in meinem Beruf wichtig ist:*  
 Ich möchte die Glaubenden ermutigen, bestärken und begeistern und die



*Fernstehenden für ein erfülltes Leben mit Gott gewinnen.*

## Partnergemeinden zu Besuch in unserer Gemeinde

**E**s wird wieder international in Niederschönhausen, denn wir bekommen Besuch: Gäste aus den Partnergemeinden aus Breslau in Polen und aus Dieren in den Niederlanden werden das Wochenende vom 1. bis zum 3. Juni 2012 bei uns zu Gast sein.

Bereits seit mehr als 30 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen Niederschönhausen und der Protestantse Gemeente in Dieren. Nach der Wende kam die Evangelische Ge-

meinde Augsburgischen Bekenntnisses in Breslau (Parafia Ewangelicko-Augsburska Opatrzności Bożej we Wrocławiu) dazu. Reihum finden Partnerschaftstreffen statt: Im vergangenen Jahr war eine Gruppe unserer Gemeinde zu Gast in Dieren, davor in Breslau.

Neben informellem Austausch und Begegnung gibt es in jedem Jahr auch ein Thema. Diesmal organisiert der Gesprächskreis ein buntes Programm



mit Ausflügen, Vorträgen und Gesprächen rund um das Thema Begegnung der Religionen und insbesondere um den von Hans Küng geprägten Begriff des Weltethos.

Gelegenheit, sich darüber zu informieren, bietet auch eine Ausstellung im Gemeindesaal, die uns von der Stiftung Weltethos zur Verfügung gestellt wurde. Am 20. Mai wird sie im Anschluss an den Gottesdienst mit

Gruppenbild, aufgenommen in Dieren Foto: Jaček Sowa



einem Gast von der Stiftung Weltethos eröffnet werden. Schon jetzt dazu eine herzliche Einladung!

## Confirmationen in der Friedenskirche

### **Am Palmsonntag (1. April) werden getauft/konfirmiert:**

András Derenthal, Kevin Gralewski, Florian Hardy, Manuel Hübner, Jennifer Lämmel, Petra Lehmann, Antonio Petri, Florian Schubert, Marcus Schwietzke

Friedenskirche; Blick über das Taufbecken zur Orgelempore

Foto: Peter Müller



### **Am Sonntag Rogate (13. Mai) werden konfirmiert:**

Jonas Dibbert, Konrad Gebhard, Ann-Kristin Hofmann, Philine Holletz, Juliane Kaumann, Lina Krück, Yuuma Odaka, Faye Reichenheim, Martha Zemmrich

### **Am Pfingstsonntag (27. Mai) werden konfirmiert:**

Jacob Beydoun, Hannes Bonnet, Sandra Esche, Luisa Friedenstab, Ida Hausdorf, Lilith Jander, Laura Krebs, Nick Mitchell, Frieda Müller, Maximiliano Paul Naroda, Hannah Priebe, Hannah Reusing, Jola Rieger, Lia Schulz, Sebastian Zimmermann

## Nachrichten aus der Gemeinde

### Getauft wurden:

Tobias Joel Arendt | Marius Niklas Sugge | Karl Wilhelm Traub  
*Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. – 1. Buch Mose 12,2*

### Verstorben sind:

Dr. Marie-Luise Authenrieth, 72 Jahre | Ingrid Dakau, 79 Jahre |  
Gertrud Gottwald, 90 Jahre | Erna Harbach, 101 Jahre |  
Frieda Liebke, 99 Jahre | Editha Lotz, 83 Jahre |  
Helga Elisabeth Schaarschmidt, 82 Jahre | Eveline von Steinsdorf, 82 Jahre  
*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. – Offenbarung des Johannes 7,17*

## FIEDLER BESTATTUNGEN

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man durch den Tod nicht verlieren.“*

*Johann Wolfgang von Goethe*

Dietzgenstr. 16  
13156 Berlin

Tag- und Nacht-Ruf  
030 - 916 111 66

(nahe der Friedenskirche) [www.fiedler-bestattungen.de](http://www.fiedler-bestattungen.de)



## Frühjahrsputz im Kirchgarten

**L**iebe Gemeindemitglieder!

Damit es in unserem Kirchgarten wieder blühen und grünen kann, planen wir den diesjährigen Frühjahrsputz für **Samstag, den 24. März, von 9 Uhr bis 12 Uhr**; Treffpunkt am Gerätecontainer hinter dem Gemeindehaus.

Wer Lust am Gärtnern hat, kann uns dabei unterstützen. Bringen Sie sich bitte Arbeitshandschuhe mit und, wer hat, auch eine Harke. Wie in jedem Jahr wird auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

*Ihr Gemeindebeirat*

## Gottesdienste



04.03. (K)	Reminiszere	10:00 Uhr	Minkner – <i>Predigtreihe</i>
11.03. (A, K)	Okuli	10:00 Uhr	von Preußen – <i>Predigtreihe mit Nachgespräch</i>
18.03. (A, K)	Lätare	10:00 Uhr	Neumann – <i>Predigtreihe mit Nachgespräch</i>
25.03. (K)	Judika	10:00 Uhr	Minkner – <i>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden</i>
		18:00 Uhr	<i>Taizégebet</i>
<hr/>			
01.04. (A, K)	Palmsonntag	10:00 Uhr	Neumann – <i>Konfirmation Siloah</i>
05.04. (A)	Gründonnerstag	19:30 Uhr	Neumann
06.04. (A)	Karfreitag	10:00 Uhr	Minkner
07.04.	Osternacht	23:00 Uhr	Minkner
08.04. (A, K)	Ostersonntag	10:00 Uhr	Neumann
09.04. (A)	Ostermontag	10:00 Uhr	Gregel
15.04. (A, K)	Quasimodogeniti	10:00 Uhr	Neumann
22.04.	Misericordias Domini	10:00 Uhr	Minkner/Handtrag-Ristow – <i>Tauferinnerungsgottesdienst</i>
29.04. (A, K)	Jubilate	10:00 Uhr	Minkner
		18:00 Uhr	<i>Taizégebet</i>
<hr/>			
06.05. (A, K)	Kantate	10:00 Uhr	Demke
13.05. (A)	Rogate	10:00 Uhr	Minkner – <i>Konfirmation</i>
17.05. (A)	Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Minkner
20.05. (A, K)	Exaudi	10:00 Uhr	Neumann – <i>im Anschluss Ausstellungseröffnung</i>
		18:00 Uhr	<i>Taizégebet</i>
27.05. (A)	Pfingstsonntag	10:00 Uhr	Minkner – <i>Konfirmation</i>
28.05. (A)	Pfingstmontag	14:00 Uhr	Neumann

A: Wir feiern ein alkoholfreies Abendmahl.

K: Parallel findet ein Kindergottesdienst statt.



## Unsere Kantorei

<b>Kirchenchor</b>	Gemeindehaus	Montag	18:50 Uhr
<b>Konzertchor</b>	Friedenskirche	Montag	19:30 Uhr
<b>Bläserchor</b>	Gemeindehaus	Dienstag	19:30 Uhr

### Kinderchor

Vorschulkinder, Gr. I	Gemeindehaus	Dienstag	16:30 Uhr
Vorschulkinder, Gr. II	Gemeindehaus	Dienstag	17:00 Uhr
Schulkinder, 1. – 2. Klasse	Gemeindehaus	Donnerstag	16:30 Uhr
Schulkinder, 3. – 5. Klasse	Gemeindehaus	Donnerstag	17:20 Uhr

### Website- und Mail-Adressen

Website Kirchenmusik: [www.kantorei-niederschoenhausen.de](http://www.kantorei-niederschoenhausen.de)

Website Förderverein: [www.verein-friedenskirche.de](http://www.verein-friedenskirche.de)

Kantorei (mit Therese Liefke): [buer0@kantorei-niederschoenhausen.de](mailto:buer0@kantorei-niederschoenhausen.de)



## Unsere Kinderchöre

**N**ach den vergangenen Sommerferien gab es einige Veränderungen für die Kinderchöre. Kai Dittmann hat ihre Leitung vertretungsweise übernommen, sodass die Kinderchorarbeit ohne Unterbrechungen weitergeführt werden konnte.

In der wöchentlichen Probenarbeit entstand ein wunderbares Krippenspiel, welches in Zusammenarbeit mit den Christenlehre-Kindern und Petra Handtrag-Ristow aufgeführt wurde und beim Publikum auf begeisterte Resonanz stieß. Die größeren Kinder studierten Teile des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach ein

und nahmen erfolgreich an der Aufführung des Konzertchores teil. Dieses war für alle Mitwirkende ein unvergessliches musikalisches Ereignis.

Besondere Erwähnung soll an dieser Stelle dem Kinderchor 3. bis 5. Klasse gelten. Er ist mittlerweile zu einem altersmäßig gemischten Projekt-Kinderchor avanciert, welcher derzeit an der kleinen, aber feinen »Missa simplex« des zeitgenössischen baltischen Komponisten Rihards Dubra (\*1964) arbeitet. Sein damit verbundenes Debüt hinsichtlich Einbindung in den Sonntagsgottesdienst wird er am 4. März 2012 erfahren.



Die anderen drei Kinderchorgruppen werden zeitnah nach den Winterferien mit der Erarbeitung eines neuen Kinderchormusicals beginnen. Hierbei wird die von den Kindern gut angenommene Sing- und Spielstunden

ähnliche Probenatmosphäre weitergeführt werden.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind in allen Gruppen herzlich willkommen.

*Kai Dittmann*

## Kirchenmusikalische Termine

**M**it einem wahrhaft formidablen Konzert des Berliner Organisten Stefan Kircheis ist im August letzten Jahres die Sammlung zum zweiten Bauabschnitt der Orgelrestaurierung eröffnet worden. Dankenswerterweise sind seitdem einige Spenden eingegangen, auch hat der Verkauf von Orgelpostkarten nicht unerheblich zum Vorhaben beigetragen. Dennoch ist es bis zum Baubeginn mit einer benötigten Summe von ca. 35.000 Euro ein weiter Weg. Wir – die Kirchenmusik und der Förderverein – hoffen, ihn mit weiterer Unterstützung

gemeinsam gehen zu können und empfehlen diese gute Sache Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit. Es freut uns sehr, dass wir zunächst für das erste Halbjahr 2012 zwei ausgezeichnete Organisten gewinnen konnten, mit deren Hilfe die Konzertreihe ihre Fortführung erfährt.

*Kai Dittmann*

### **Orgelkonzerte** in der *Friedenskirche* **Virtuosität und Anmut**

Werke von J. S. Bach, M. Duruflé u. a.  
Orgel: David Suchanek (Prenzlau)  
*am Sonnabend, 3. März 2012, 17 Uhr*

### **Werke** **der Französischen Orgelromantik**

Werke von C. Franck, M. Dupré u. a.  
Orgel: Stefan Kircheis (Berlin-Buch)  
*am Sonnabend, 12. Mai 2012, 17 Uhr*

*Eintritt jeweils frei / Spenden erbeten*  
Konto-Nr. 781 193  
BLZ 100 60237 (EDG Berlin)  
Verwendungszweck: Orgel

Foto: Peter Müller



## Der Konzertchor auf Probenfahrt nach Boitzenburg

**W**ie schon in den vergangenen Jahren wird der Konzertchor in das malerisch-herrschaftliche Schloss Boitzenburg zu einem intensiven Probenwochenende in die Uckermark fahren.

Vom 20. bis 22. April trifft sich der Chor in galanter und fröhlicher Atmosphäre, um entspannt und konzentriert zugleich die Einstudierung neuer Musikstücke voranzubringen.

In diesem Jahr steht die c-Moll-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart, unter der Leitung von Babette Neumann, im Mittelpunkt der Probenarbeiten. Dieses Werk ist eines der beeindruckendsten Messvertonungen in der abendländischen Musikkultur. Mit ihrer stilistischen Vielfalt und großartigen

Dramatik zieht diese Messe wohl jeden Zuhörer in ihren Bann.

Sie dürfen sich im Laufe dieses Jahres auf die Ergebnisse der Arbeit des Konzertchores freuen und auf neue musikalische Höhepunkte in unserer Kantorei.

*Therese Liefke*

*Foto: Michaela Rosbach*



## Familienfreizeit in Groß-Bademeusel

**V**om 16. bis zum 21. Juli findet wieder eine Familienfreizeit in der Niederlausitz statt. Kinder und Eltern, Enkel und Großeltern sind herzlich eingeladen, dort ein paar schöne und entspannte Tage zu verbringen. Es gibt für die verschiedenen Altersgruppen (auch für die Großen) Angebote rund um ein biblisches Thema, wir werden singen, spielen, basteln und Andacht feiern. Natürlich wird es auch Gelegen-

heit für Ausflüge geben und dafür, die vielen Freizeitmöglichkeiten des Hauses und des großen Gartens zu nutzen, von der Schaukel übers Fußballspielen bis hin zum Lagerfeuer.

Neugierig geworden? Pfn. i. E. Thora Neumann sowie Katechetin Petra Handtrag-Ristow geben gern Auskunft. Auch ein Info-Flyer liegt bereit.

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage mit vielen Familien!

## »Deine Hand hält mich fest«

Ökumenischer Kinderbibelnachmittag

**H**erzlich eingeladen sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse. Wir erleben einen interessanten Nachmittag mit Kindern der katholischen Gemeinde ›Sankt Georg‹ und der evangelischen Gemeinde Wilhelmsruh, in der wir in diesem Jahr zu Gast sind. Die Texte der

Bibel erschließen wir uns auf vielfältigste Art und Weise durch Spielen, Basteln, Erzählen, Singen.

**Montag, 12. März, 16.00 – 18.00 Uhr,**  
Wilhelmsruh, Goethestraße 3, Ecke  
Hielscher Straße

## Osternacht in der Friedenskirche

**A**m Samstag, dem 7. April, wollen wir uns um 23 Uhr in der fast dunklen Friedenskirche treffen und gemeinsam die Osternacht feiern.

Damit knüpfen wir an eine uralte christliche Tradition an. Bereits im zweiten Jahrhundert wurde diese ursprünglichste Feier der Christenheit als Höhepunkt der ›Heiligen Woche‹ in der ›Nacht der Nächte‹ von Karfreitag auf Ostersonntag begangen.

Mit biblischen Texten und Gesängen werden wir wachen und beten zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und damit an den Durchgang vom Tod ins Leben.

Nach alter Tradition werden wir in der Osternacht an unsere Taufe erinnert, mit der wir vom Tod ins Leben unterwegs sind.

Weil Ostern der Sieg des Lichts über die Finsternis ist, wird die Oster-

kerze entzündet. An der Flamme der Osterkerze können dann alle Gottesdienstbesucher ihre eigenen Kerzen entzünden und mit dem Licht aus der Kirche ziehen.



Ein Treffen für Menschen, die an der Vorbereitung und Mitwirkung der Osternacht interessiert sind, wird es am **Dienstag, dem 27. März, um 18 Uhr** mit Pfarrer Minkner im Gemeindehaus geben.



## Einladung zum Tanz



Schon seit längerem treffen wir uns regelmäßig zum Tanzen im Gemeindesaal. Tanzend zeigen wir unsere Lebensfreude, tanzend kreisen wir um die Mitte und erleben Schritt für Schritt Nähe. Jeder sollte einmal erfahren, wie es ist, von der Musik berührt zu werden und sie in Bewegung umzusetzen.

Jeder kann es. Ob Frau oder Mann, alle sind herzlich eingeladen und willkommen, auch ohne Vorkenntnisse.

Unsere nächsten Termine: 16. und 30. März, 13. April,  
25. Mai, 8. Juni.

Sandra Pawlig



## Im Alter zuhause

### Elisabeth-Seniorenzentrum am Bürgerpark

Leonhard-Frank-Straße 10  
13156 Berlin  
Telefon: (030) 4 88 05-0

- Pflegewohnen
- Ausbildung von Pflegefachkräften

MDK geprüft  
„sehr gut“  
(Note 1,1)

### Elisabeth Diakoniewerk Niederschönhausen

Pfarrer-Lenzel-Straße 1-5  
13156 Berlin  
Telefon: (030) 4 76 02-0

- Pflegewohnen
- Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Pflege auf Zeit (Kurzzeit- und Verhinderungspflege)
- Tagespflege
- Ambulanter Hospizdienst (Elisabeth-Hospiz)
- Ausbildung von Pflegefachkräften

Wir kooperieren mit der Diakonie-Station Niederschönhausen  
Telefon: (030) 477 47 11

[www.elisabeth-diakonie.de](http://www.elisabeth-diakonie.de)



## Osterbasteln für Kinder und Erwachsene

**F**ür Montag, den 2. April, laden wir Kinder und Erwachsene von 15.00 bis 17.00 Uhr in das Gemeindehaus,

I. Etage, ein, um uns bastelnd auf das Osterfest vorzubereiten.

## Internationale Osterbräuche

**O**stern wird in der christlich geprägten Welt einheitlich als wichtigstes Fest gefeiert. Die Bräuche allerdings sind weltweit ganz unterschiedliche.

Bei uns in Deutschland ist zweifellos in der österlichen Zeit der Hauptdarsteller für euch Kinder der Osterhase!

So beliebt wie bei uns ist er allerdings nicht überall auf der Welt.

In Australien zum Beispiel haben die von Seefahrern eingeführten Kaninchen fast völlig das einheimische Beutel-Bilby aus seinem angestammten Lebensraum verdrängt. Australische Kinder lieben deshalb ihre ›Oschter Bilbies‹.



Mit Osterwasser sind ganz unterschiedliche Bräuche verbunden. Verliebte in Australien zum Beispiel schöpfen zu Ostern Wasser aus einem Bach und heben es bis zu ihrer Hochzeit auf. Der Ostermontag in Polen wiederum ist ›Smigus Dyngus‹, der Tag des Wassergießens. Nirgendwo ist man vor dem Bespritztwerden sicher.



Im orthodoxen Russland werden hartgekochte Eier rot bemalt als Symbol für das neue Leben, woanders gibt es Wettbewerbe mit Eierwerfen – sie dürfen nicht zerbersten.



## ›Kreuz und quer – kunterbunt‹

Das Fest des Kirchenkreises

**H**erzliche Einladung an alle Kinder und ihre Familien: Am **Sonnabend, dem 12. Mai**, gibt es zwischen **11.00 bis 16.00 Uhr** rund um die Hoffnungskirche in der Elsa-Brändström-Straße

(Nähe U-Bahnhof Vinetastraße) ein buntes Programm auf der Bühne, an vielen Ständen und an besonderen Orten in der Kirche. Kommt und schaut, hört und macht mit!

## Regelmäßige Zusammenkünfte im Gemeindehaus

<b>Frauenhilfe</b>	14.3.   11.4.   9.5.	15:00 Uhr
<b>Altenkreis</b>	28.3.   25.4.   30.5.	15:00 Uhr
<b>Gesprächskreis</b>	21.3.   18.4.   16.5.	19:30 Uhr
<b>Bibelgesprächskreis</b>	2.3.   16.3.   19.4.   3.5.   24.5.	15:00 Uhr
<b>Handarbeitskreis</b>	1.3.   15.3.   4.4.   18.4.   2.5.   16.5.	15:00 Uhr
<b>Tanzkreis</b>	16.3.   30.3.   13.4.   25.5.	19:00 Uhr
<b>OFT-Kreis</b>	3.3. (Sa) Besuch des Pergamon-Panoramas   14.4. (Sa) Tagesausflug nach Lehnin   4.–6.5. (Fr–So) Wochenende in Herrnhut Uhrzeit und Treffpunkt bitte bei Familie Schramm erfragen j.schramm@friedenskirche-niederschoenhausen.de	Tel. 4 77 28 86;
<b>Besuchsdienstkreis</b>	30.5.	19:00 Uhr
<b>Kindergottesdienst</b>	Sonntag Information über Petra-Handtrag-Ristow	10:00 Uhr
<b>Kinderkreis</b> für 4- bis 6-jährige*	(*bzw. zwei Jahre vor Schulbeginn) Montag	15:30 Uhr
<b>Christenlehre</b>		
1. Klasse	Montag	16:30 Uhr
2./3. Klasse	Dienstag	16:00 Uhr
4. Klasse	Dienstag	17:00 Uhr
5./6. Klasse	Montag	17:30 Uhr
<b>Konfirmandenunterricht</b>		
7. Klasse	Montag	16:30 + 17:30 Uhr
8. Klasse	Donnerstag	17:00 + 18:00 Uhr
<b>Junge Gemeinde</b>		
14 – 16 Jahre	Montag	18:00 Uhr
Ältere	Montag	19:30 Uhr
<b>Gemeindesportkreis</b> Siloah, Haus Mara	Donnerstag	20:00 Uhr



# Im kirchlichen Dienst unserer Gemeinde

**Gemeindebüro** Ingrid Barth

Dietzgenstr. 23, 13156 Berlin Tel: 476 29 00, Fax: 47 48 96 72

Öffnungszeiten: Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 13:00 Uhr

E-Mail: [buero@friedenskirche-niederschoenhausen.de](mailto:buero@friedenskirche-niederschoenhausen.de)

Homepage [www.friedenskirche-niederschoenhausen.de](http://www.friedenskirche-niederschoenhausen.de)

**Pfarrer** Karsten Minkner

Dietzgenstraße 27, 13156 Berlin

[k.minkner@friedenskirche-niederschoenhausen.de](mailto:k.minkner@friedenskirche-niederschoenhausen.de)

Tel: 34 66 03 59

Sprechstunde: Montag 15:00 – 16:30 Uhr im Gemeindebüro

(außer in den Ferien) und nach Vereinbarung

**Pfarrerin** im Entsendungsdienst Thora Neumann

[t.neumann@friedenskirche-niederschoenhausen.de](mailto:t.neumann@friedenskirche-niederschoenhausen.de) (über Gem.-Büro erreichbar) Tel: 476 29 00

**Kirchenmusikerin** Cornelia Ewald

[buero@kantorei-niederschoenhausen.de](mailto:buero@kantorei-niederschoenhausen.de)

(über Gemeindebüro erreichbar) Tel: 476 29 00

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

**Büro Kirchenmusik** Therese Liefke

[buero@kantorei-niederschoenhausen.de](mailto:buero@kantorei-niederschoenhausen.de)

(über Gemeindebüro erreichbar) Tel: 476 29 00

**Katechetin** Petra Handtrag-Ristow

[p.handtrag-ristow@friedenskirche-niederschoenhausen.de](mailto:p.handtrag-ristow@friedenskirche-niederschoenhausen.de)

Tel: 03 30 56 - 43 68 34

(und über Gemeindebüro erreichbar) Tel: 4 76 29 00

**Kreisjugendwart** Sebastian Sievers

[s.sievers@friedenskirche-niederschoenhausen.de](mailto:s.sievers@friedenskirche-niederschoenhausen.de)

Tel: 91 61 18 80

**Hausmeister-Vertretung** Henryk Kowitzke (über Gemeindebüro erreichbar) Tel: 4 76 29 00

**Herausgeber:** GKR der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Niederschönhausen

**Verantwortlicher Redakteur:** Pfarrer Karsten Minkner, Dietzgenstraße 19 – 23, 13156 Berlin

**Redaktion:** Ch. Dobenecker, B. Hilse, Th. Neumann, D. Ringer | **Layout:** D. Ringer

**Druckerei:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 2500 | Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich

Die Redaktion erreichen Sie über: [gemeindebrief@friedenskirche-niederschoenhausen.de](mailto:gemeindebrief@friedenskirche-niederschoenhausen.de)

**Kirchgeld / Spenden: Konto-Nr. 781193, EDG Berlin, BLZ 10060237**

Bitte geben Sie Spendenzweck und Anschrift an, wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.